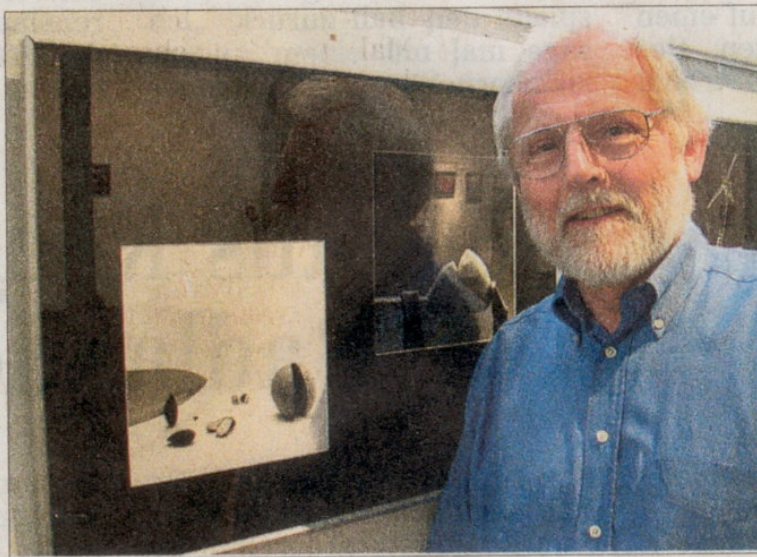


AHRENSBURG „FOKUS“ PRÄSENTIERT BILDER IM MARSTALL

Feuer, Wasser, Blicke – zwölf Fotografen machen Energie sichtbar

AHRENSBURG – Die Ahrensburger Fotogruppe „Fokus“ präsentiert ihre zweite Ausstellung. Die zwölf Mitglieder zeigen im Marstall (Lübecker Straße 8), was sie in den vergangenen Monaten erarbeitet haben. Die Ausstellung wird am Freitag, 3. Juli, um 18 Uhr eröffnet. Das Thema der Schau: „Energie“.

„Energie im strengen physikalischen Sinne ist eigentlich überhaupt nicht darstellbar“, sagt Gerhard Pelzer. Lässt man aber der künstlerischen Interpretation freien Lauf, so eröffnet sich über die Physik hinaus ein weites Spielfeld. Mit diesem Ansatz haben sich die Mitglieder der Fotogruppe der Aufgabe genähert. Jeder auf seine Art, mit seiner persönlichen Sichtweise und einer eigenen Bildsprache. Ein brennendes Streichholz, ein Marathonläufer, der aktive Vulkan auf der italienischen Insel Stromboli, Meereswellen, Blickkontakt zwischen zwei Menschen sind zu sehen. Kompositionen, die die Kraft des Wassers, des Feuers, der Gefühle symbolisieren. Oft haben die Fotokünstler auch um die Ecke gedacht. Jörn Lütjens etwa, der das Thema mit der „Kernspaltung“ in den Fokus seiner Rolleiflex genommen hat. Die Schwarzweiß-Aufnahme zeigt



„Kernspaltung“ nennt „Fokus-Mitglied Jörn Lütjens die schwarz-weiß-Aufnahme. Es ist sein Beitrag zum Ausstellungsthema „Energie“.

FOTO: FRIEDRICH

zwei Hälften eines Kerns, gehalten von einer Schraubzwinge. Als einziges „Fokus-Mitglied“ fotografiert Lütjens noch mit einer analogen Kamera. „Nicht ausschließlich, aber in der Regel schon“, sagt er.

Die Mitglieder der Fotogruppe haben sich zudem die künstlerische Freiheit genommen, die natürlichen Effekte mit den Mitteln moderner Bildbearbeitung zu verstärken. Sie haben die Motive verfremdet, mit Farbe und Unschärfe gespielt und Details in den Vordergrund gestellt. „Es geht darum, wie man ein Bild noch besser komponieren kann“,

sagt Gerhard Pelzer. Bei den regelmäßigen Treffen wird darüber intensiv diskutiert. Gemeinsam wurden von 120 Aufnahmen die 60 besten für die Ausstellung ausgewählt. Sie sind bis zum 23. August im Marstall zu sehen: mittwochs bis sonnabends von 14 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellung ist Teil des Programms zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins Kulturzentrum Marstall.

Die Foto-Schau im vergangenen Jahr war laut Veranstaltungsmanager Armin Diedrichsen „die erfolgreichste Ausstellung seit langer Zeit“. (afr)